

Richtfest der Mensa am Hebel-Gymnasium: Redner loben die Fortschritte und die gute Zusammenarbeit

„Kein Zweckbau, sondern Kunstwerk“

Von unserem Redaktionsmitglied
Ralph Adameit

„Die Mensa hat, wir dürfen uns loben, ihr Dach nun erhoben.“ Jörg Blessing von der gleichnamigen Holzbau-Firma sprach mit lauter Stimme aus luftiger Höhe den Spruch und sorgte gestern Mittag so für den gelungenen Abschluss des

Richtfestes der Mensa am Hebel-Gymnasium.

„Man kann deutlich erkennen, wie das Gebäude später aussieht“, sagte Oberbürgermeister Bernd Junker, der seine halbstündige Verspätung mit einem „Rathaus-internen Kommunikationsproblem“ entschuldigte. Die am Bau beteiligten Firmen hätten „kräftig zugelangt“,

verwies der OB auf die kurze Bauzeit von sieben Monaten. Die Mensa sei dank des Architekten Jürgen Presser „kein Zweckbau, sondern ein kleines Kunstwerk“. Die Mensa komme genau zum richtigen Zeitpunkt, streifte Junker auch kurz das Thema Bildungspolitik.

Bauliche Voraussetzung für G8

„Wir schaffen hiermit die baulichen Voraussetzungen für den Ausbau des Hebel-Gymnasiums zur Ganztagschule.“ Die konsequente Umsetzung des Abiturs nach zwölf Schuljahren sei nur im Zusammenhang mit der Einführung einer Ganztagschule möglich. „Das Hebel wird durch die Mensa noch attraktiver, als es ohnehin schon ist“, ist sich der OB sicher und hofft auf einen Motivationsschub bei allen Schülern des Schulzentrums. Von der Mensa profitieren ja auch die Schüler der Carl-Theodor-Schule.

Voll des Lobes war die Elternbeiratsvorsitzende Rita Erny. „Dieses Buch gibt es in keiner Buchhandlung – es ist eine Sonderausgabe“, spielte sie auf die außergewöhnliche Architektur des Gebäudes an. Der Inhalt werde eine ideale Kommunikationsplattform für die Schüler sein. Architekt Jürgen Presser sprach den Handwerkern seine Hochachtung

Die Schwetzingen Schulmensa: Von der Planung bis zum Richtfest

- Der Gemeinderat gibt am **18. Dezember 2003** grünes Licht für den Bau einer Mensa und Cafeteria.
- Am **9. September 2004** stellt die Stadt den **Antrag** auf Aufnahme in das **Bundesinvestitionsförderprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB)**.
- Der Gemeinderat beschäftigt sich am **7. Oktober 2004** mit der **Entwurfsplanung des Architektenbüros „Numerobis“** und behandelt den Förderantrag.
- Im **April 2005** steht das Mensavorhaben **auf der Kippe**: Das Projekt kommt nicht in das Förderungsprogramm (Listenplatz 162, es wurden aber nur 159 Anträge berücksichtigt).

- **Frohe Botschaft am 19. Juli 2006:** Schwetzingen rückt doch noch ins IZBB-Programm. Das bedeutet eine **Unterstützung von 2,68 Millionen Euro** vom Bund und 400 000 Euro vom Rhein-Neckar-Kreis.
- Als **Übergangslösung** geht am **16. November 2006** die **provisorische Mensa** an den Start.
- Am **12. Juli 2007** erfolgte der **Spatenstich**.
- Nach dem **Richtfest am 29. Februar** ist die **die Fertigstellung für Dezember 2008** geplant.
- Laut derzeitigem Stand betragen die **Gesamtkosten circa 4,84 Millionen Euro**. ika



Gebannt lauschten die zahlreichen Besucher des Richtfestes der Hebel-Mensa dem Richtspruch des Zimmermanns.

BILD: LENHARDT

vor den bislang erbrachten Leistungen aus. „Auf Plänen lassen sich die Maße leicht auf zwei Stellen hinter dem Komma berechnen“, verdeutlichte er, dass auf dem Bau und gerade bei einem solchen Großprojekt Theorie und Praxis oftmals zwei verschiedene Paar Stiefel sind. „Die Baustelle blieb bislang von größeren

Anfällen verschont – das soll auch so bleiben“, schloss er.

Anschließend erklimmte Jörg Blessing in Zimmermannskluft das Gerüst, verlas den gelungenen, humorvollen Richtspruch, trank das Rotweinglas in einem Zug aus und ließ es nach alter Tradition auf dem Boden vor dem Rohbau zerschellen.

Bürger

Zu einem Schwetzingen-Montag der Mensa 20 Uhr men d gen un den. B themer plante bühnen räte u and Ar gen in d

Partn

Der Fö schafte März, Stamm samml stehen richt d Wahlere respro

ANZEIGE -

F Das

Musik: Kinder-mach-A-Jonaki zur Pa Orgel. St. Fra 17 Uhr: te und Mozart